

Deutscher Schülercup S12/S13 in Nordischer Kombination vom 20.-23.02.2014

20.02.2014 Am Donnerstag brachen wir auf zum dritten und für diese Saison zum letzten Milka Schülercup nach Johannegeorgenstadt. Dieser Skiort liegt im Erzgebirge in unmittelbarer Nähe zur tschechischen Grenze. Zuerst bezogen wir unser Quartier im [Sportpark Rabenberg](#) in Breitenbrunn, welcher ca. 18 km von Johannegeorgenstadt entfernt liegt. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Schanze, um am freien Training teilzunehmen. Dieses Training diente zunächst dazu, sich auf die Schanze einzustellen, was nicht ganz einfach war. Im Radius des Anlaufs befanden sich zwei Schläge, womit sehr viele Springer zu kämpfen hatten.

21.02.2014 Am Freitag stand das offizielle Training auf dem Programm. Zuerst wurden zwei Trainings Sprünge und dann der sogenannte „Pocket-Jump“ absolviert. Dieser „[Pocket-Jump](#)“ wird herangezogen, wenn an einem Wettkampftag irreguläre Bedingungen herrschen und kein offizielles Springen möglich ist. Die beiden Trainings sprünge liefen für den SCR-Adler Torben schon sehr gut. Im Pocket Jump sprang er mit 50,5m sogar seine Bestweite vom Wochenende.

22.02.2014 Am Samstag ging es bereits schon morgens früh los. Um 9.00 Uhr startete auf der [Jungendschanze](#) das Probespringen mit anschließenden Wertungsdurchgängen. Im ersten Wertungsdurchgang sprang Torben sehr gute 47m und begann somit mit einer komfortablen Ausgangslage. Im zweiten Durchgang hatte er jedoch einen leichten Absprunghfehler und es erwischte ihn zusätzlich ein starker Rückenwind, so dass er keine Chance mehr auf eine ordentliche Weite hatte. Er landet bei nur 38,5 m, welche seine kürzeste Sprungweite für das ganze Wochenende war.

Danach mussten wir ihn erst mal mental für das folgende Langlaufrennen aufbauen, denn nach diesem letzten Sprung war er psychisch ganz schön down. Letzten Endes prägen solche Erfahrungen jeden Skisportler und gehören einfach zum Leben dazu. Äußere und sich ändernde Einflüsse beeinträchtigen zwar die eigene Leistung, jedoch muss man diese einfach akzeptieren, auch wenn diese einen benachteiligen. Auch für Lennard lief es nicht optimal.

Kombinationslanglauf Um 15.00 Uhr stand der 2,5 km Lauf an. Torben startete von Platz 12. Nun zeigte er, dass er dieses Sprungergebnis unbedingt korrigieren wollte und rannte mit der 3. besten Laufzeit ins Ziel, was für ihn schließlich den 9. Platz in der Nordischen Kombination bedeutete. Durch seine starke Laufzeit erreichte er somit noch eine top Platzierung. Jetzt war Torben wieder völlig happy und motiviert für die nächsten Wettkämpfe am Sonntag.

23.02.2014 Jetzt stand der Abschlusswettkampf im Sprint auf dem Programm. Das heißt ein Wertungsdurchgang im Springen, dann 1,25 km rennen. Hierbei zeigte Torben, was in ihm steckt. Er bewies Nervenstärke und lieferte sehr gute Sprünge.

Kombinationslanglauf Schließlich ging es wieder zur Laufstrecke. Dort ging Torben als 9. an den Start und zeigte nochmals tolle Laufzeiten. Er schaffte es sogar, sich wieder von seiner 9. Vorplatzierung auf den 5. Rang zu verbessern. Das war nochmals ein super Ergebnis! Bei der anschließenden Siegerehrung war auch der 30-jährige Kombinierer [Björn Kircheisen](#) zu Besuch in Johanngeorgenstadt. Er kam gerade erst aus Sotschi zurück und Torben nutzte diese Gelegenheit, um ihm zur Silbermedaille im Mannschaftswettkampf der Kombinierer zu gratulieren. Im Gegenzug gab es Glückwünsche zum 5. Platz beim Deutschen Schülercup. Eine sehr nette Geste!

So geht für Torben eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende. In der Gesamtwertung erreichte Torben Platz 7. Einfach Klasse und weiter so trainieren!

Gez. Thomas Wunderlich